Forum 2018 · 33:206
<https://doi.org/10.1007/s12312-018-0432-1>
 Online publiziert: 3. Mai 2018
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
 Springer Nature 2018

Schleswig-Holsteinische
 Krebsgesellschaft e.V.

Schleswig Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.
 Kiel, Deutschland

Erstmals in Kiel: Seminarreihe für Angehörige von Krebspatienten

Im Mittelpunkt bei einer Krebserkrankung steht der erkrankte Mensch. Dennoch betrifft die veränderte Situation nicht allein die betroffene Person, sondern belastet immer auch das Leben der Angehörigen. Ob der Partner, die Eltern, Kinder oder Geschwister – sie alle sind in unterschiedlicher Ausprägung von der Krankheit betroffen. „Natürlich stellen sich die Angehörigen zuerst die Frage: Was kann ich für den Erkrankten tun?“, weiß Katharina Papke, Geschäftsführerin der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft. „Sie sollten aber gleichzeitig fragen: Was kann ich für mich tun, um diese belastende Situation besser zu bewältigen?“, so Papke weiter. Denn viele Angehörige glauben, dass sie jetzt doppelt

so stark sein müssten. Um den Erkrankten zu schonen, halten sie ihre Gefühle zurück oder verlieren eigene Bedürfnisse aus dem Blick. Das kann schnell überfordern.

» Angehörige halten oft eigene Bedürfnisse zurück

In Kiel lud die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft im Februar deshalb gemeinsam mit der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS zu einer Seminarreihe für Angehörige von Krebspatienten ein. Themen des Gruppenangebotes waren u. a.: Wie wir miteinander reden können, Entspannung, Sozialrecht und Palliativmedizin. Darüber

hinaus gab es immer wieder Zeit für den Austausch untereinander.

Am Ende des Kurses standen viele neue Erkenntnisse und positive Rückmeldungen. Die Teilnehmer lernten den Austausch so sehr schätzen, dass sie sich als Selbsthilfegruppe für Angehörige von krebserkrankten Menschen weiterhin monatlich in Kiel treffen.

Korrespondenzadresse

Sonja Kulschewski
 Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.
 Alter Markt 1–2, 24103 Kiel, Deutschland
info@krebsgesellschaft-sh.de
www.krebsgesellschaft-sh.de

Muskuloskelettale Tumore

» Lesen Sie: *Der Onkologe*

Muskuloskelettale Tumore ist das Leitthema in **Ausgabe 3/18** von *Der Onkologe*.

Diese Tumoren treten als Weichteilsarkome oder Knochensarkome auf. Die Inzidenz ist selten, das Kollektiv sehr inhomogen. Eine interdisziplinäre Behandlung an spezialisierten Zentren ist somit empfehlenswert und wird praktiziert. Sie führte in den letzten Jahrzehnten zu einem Fortschritt in Diagnostik und Therapie.

Im aktuellen Heft von *Der Onkologe* wird das Thema aus den unterschiedlichen Fachrichtungen beleuchtet. Unter anderem werden die Weiterentwicklungen und die Verfeinerung der histopathologischen und molekulargenetischen Diagnostik beschrieben. Der integrative Bestandteil der Strahlentherapie und die aktuellen medikamentösen Konzepte und neuen Substanzen in der interdisziplinären Behandlung von Sarkomen sind weitere Themen.

» www.DerOnkologe.de